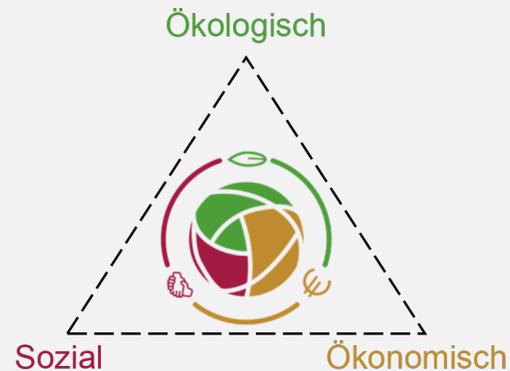


Evaluationsstudie zur UEFA EURO 2024: Managementfassung



Prof. Dr. Pamela Wicker (Universität Bielefeld)

Prof. Dr. Christoph Breuer (DSHS Köln)

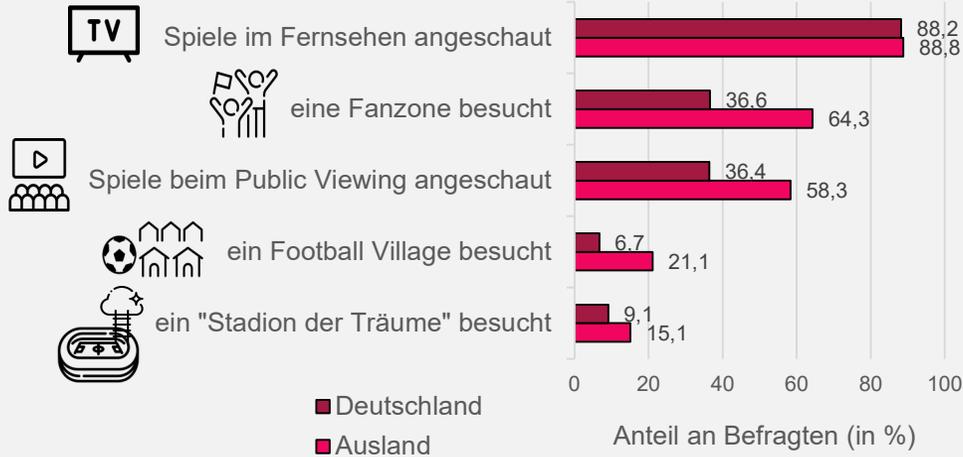
November 2024



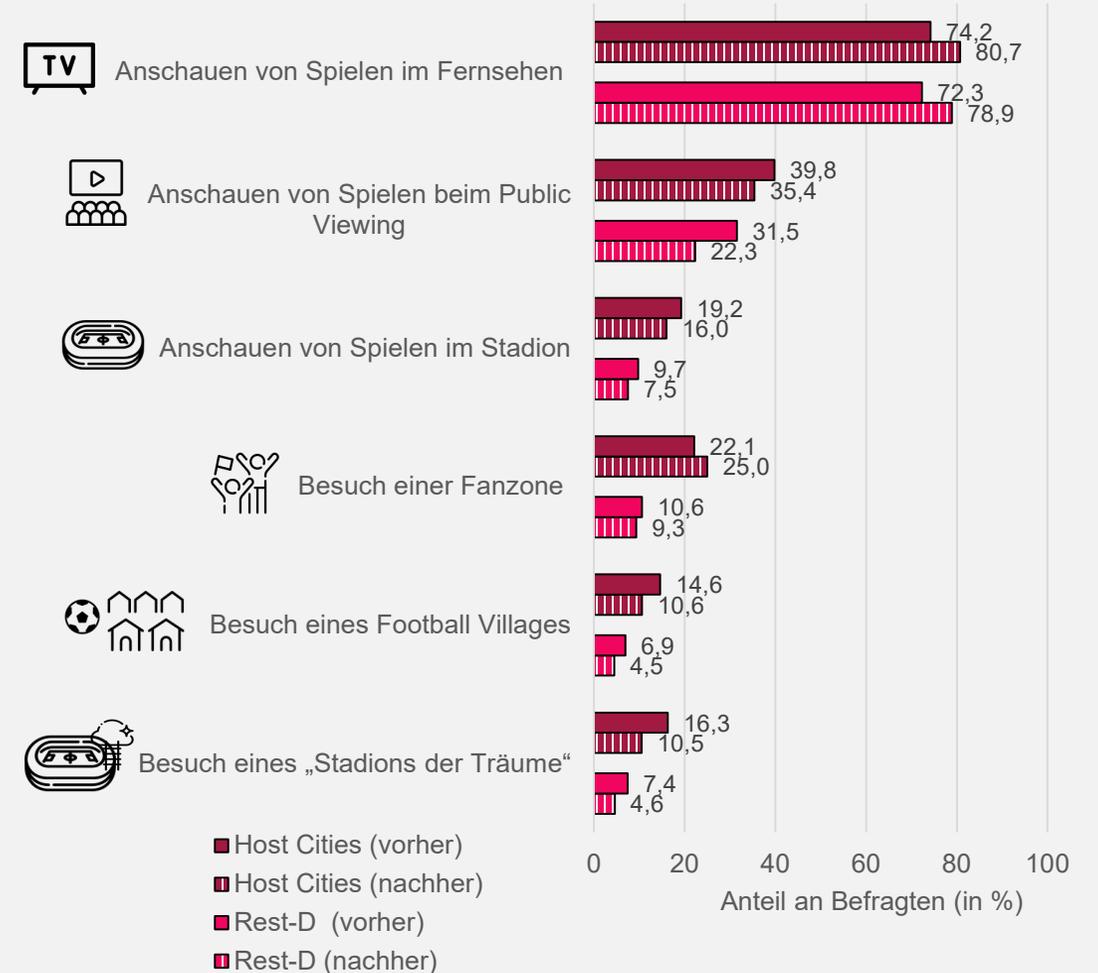
Die UEFA EURO 2024 war ein gesellschaftlicher Erfolg für Deutschland.

1. Viele Menschen aus dem In- und Ausland, zum Teil mehr als prognostiziert, haben an eventbezogenen Aktivitäten teilgenommen.

Spieltagsbesucher*innen: Ich habe ...



Bevölkerung



(Rest-D = Rest-Deutschland)

Die UEFA EURO 2024 war ein gesellschaftlicher Erfolg für Deutschland.

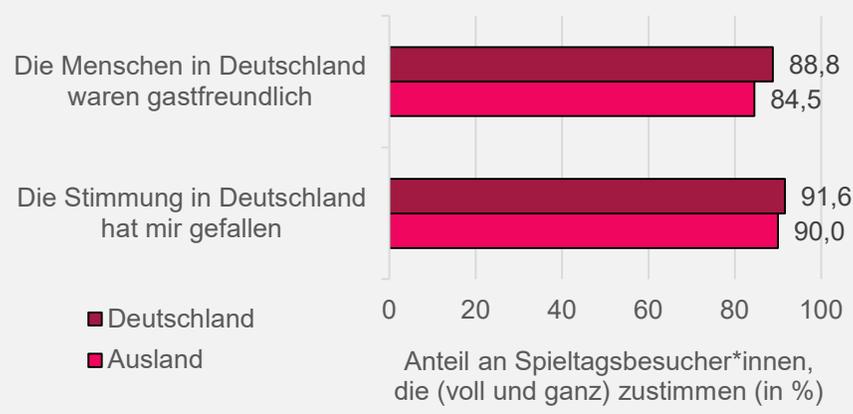
2. Das Event hat positive Wirkungen im Hinblick auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt erzielt:

- Deutschland wurde von Fans aus dem In- und Ausland als guter Gastgeber empfunden.
- Die Stimmung in Deutschland wurde von nationalen und internationalen Fans als sehr positiv bewertet.

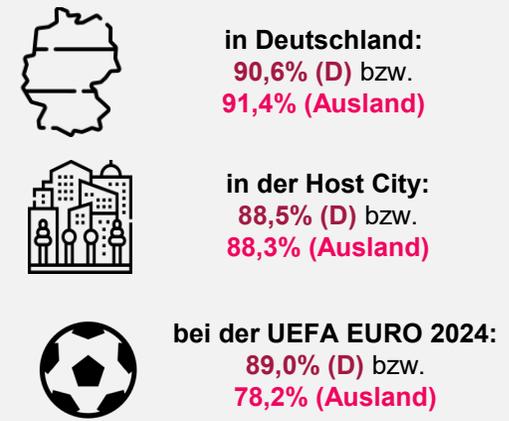
➤ Insgesamt haben sich Fans aus dem In- und Ausland in Deutschland, in den Host Cities und beim Event sicher gefühlt.

➤ Zentrale gesellschaftliche Werte wie Zusammenhalt, Teilhabe, Respekt, Vielfalt und Inklusion wurden von nationalen und internationalen Fans wahrgenommen und unmittelbar mit dem Event in Zusammenhang gebracht.

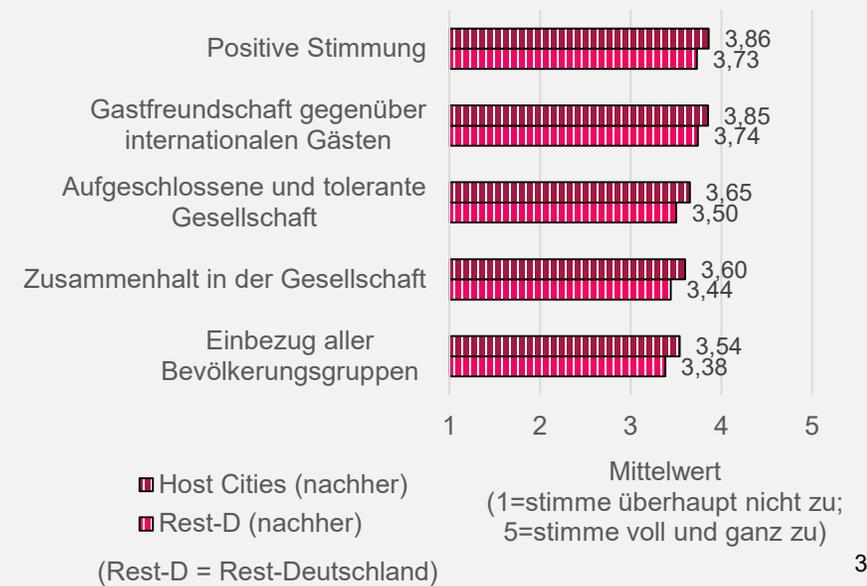
Gastfreundlichkeit und Stimmung in Deutschland während der UEFA EURO 2024



Sicherheitsgefühl der Spieltagsbesucher*innen ...

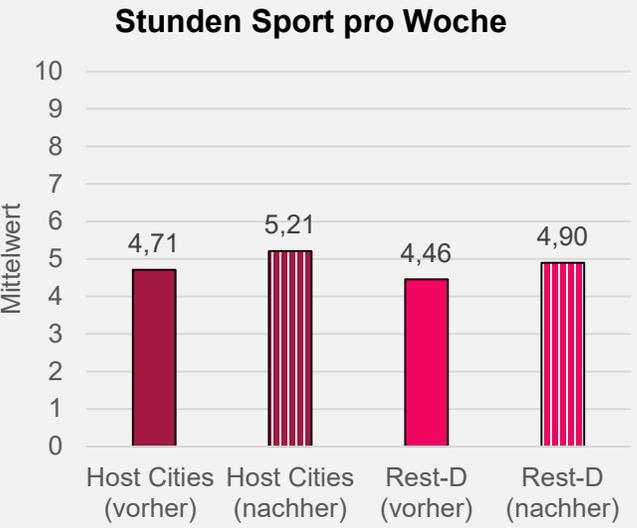


Wahrnehmung der UEFA EURO 2024 als sozial nachhaltiges Event in der Bevölkerung

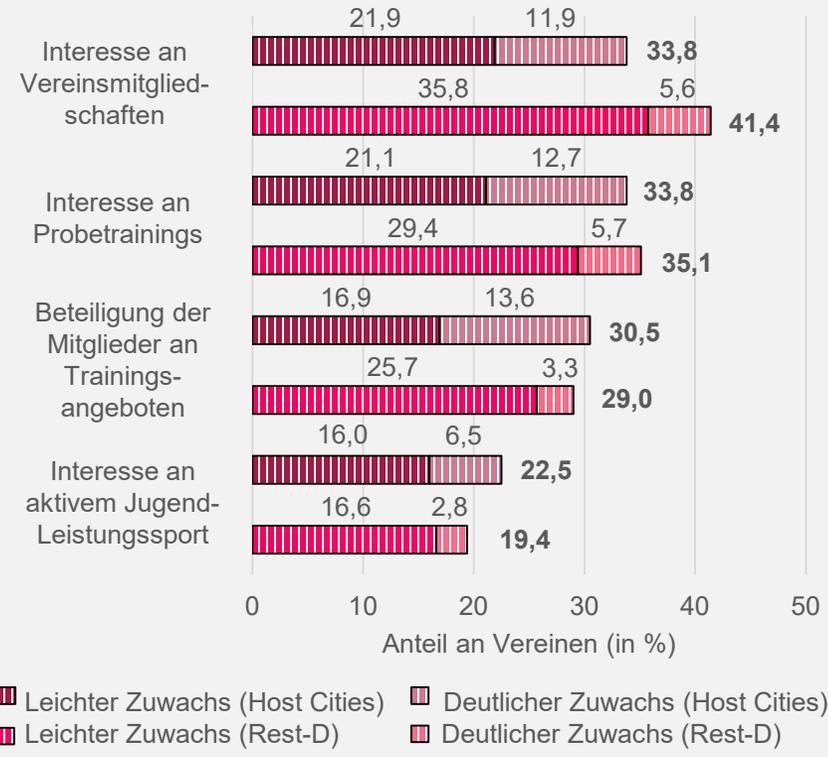


Die UEFA EURO 2024 war ein gesellschaftlicher Erfolg für Deutschland.

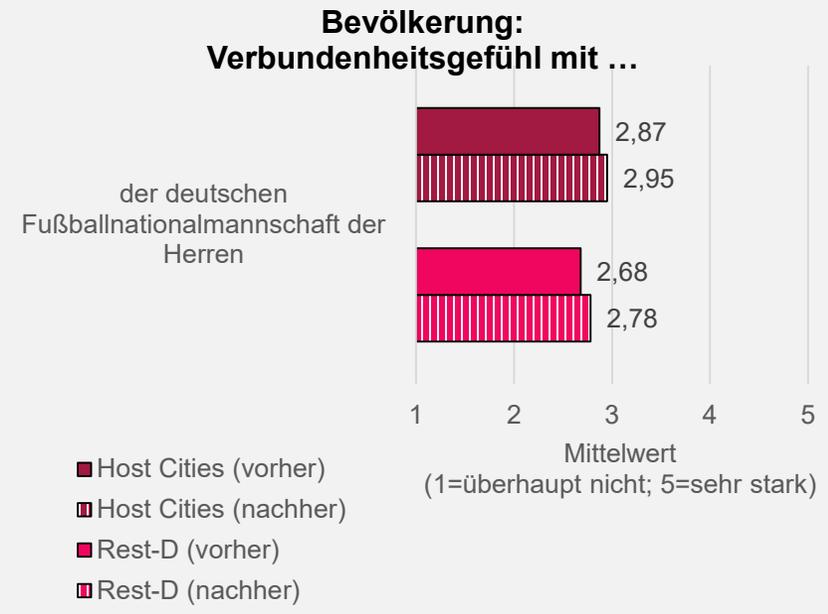
➤ Die sportliche Partizipation hat durch das Event zugenommen; nationale Sportvereine haben davon unmittelbar im Bereich des ehrenamtlichen Engagements und beim Mitgliederzuwachs profitiert.



Sportvereinsentwicklung in 2024 im Vergleich zum Vorjahr in Host Cities und Rest-Deutschland



➤ Die Verbundenheit mit der deutschen Fußballnationalmannschaft der Herren ist stark gewachsen.





Die ökologischen Maßnahmen zur CO₂-Reduktion bei der UEFA EURO 2024 haben gegriffen.

1. Das Event hat eine Klimabilanz von **779.000 Tonnen CO₂-äquivalenten (CO₂-e) Emissionen** erzeugt (zum Vergleich: UEFA EURO 2016: 2,8 Mio. Tonnen CO₂-e). Dabei sind die Pro-Kopf Emissionen geringer als vor dem Event prognostiziert.

Gesamtergebnis nach verantwortlichen Gruppen

	Emissionen in t CO ₂ e						Gesamt	Anteil [%]
	Internationale Tickethalter *innen	Nationale Tickethalter *innen	National- teams	Volunteers	Fan Zones	Sonstige		
Verkehr	371.712	69.209	1.664	366	236.988	2.219	682.158	87,6%
Übernachtung	22.439	7.558	1.453	188	26.441	173	58.252	7,5%
Energie	-	-	-	-	309	496	805	0,1%
Catering	-	-	-	-	6.793	6.875	13.668	1,8%
Organisation	-	-	-	-	11.112	1.953	13.065	1,7%
Materialeinsatz	-	-	-	-	911	9.147	10.058	1,3%
Abfälle	-	-	-	-	632	330	962	0,1%
Gesamt	394.151	76.767	3.117	554	283.186	21.193	778.968	100%
Anteil [%]	50,6%	9,9%	0,4%	0,1%	36,4%	2,7%	100%	

(Quelle: Ex-post Klimastudie der DEKRA)

Pro-Kopf-Emissionen (in kg CO ₂ -e)	Vor dem Event	Nach dem Event
Tickethalter*innen		
National	130,7	84,5
International	762,9	550,8
Gesamt	333,0	289,7
Fanzonenbesucher*innen		
National	12,1	16,2
International	365,6	649,8
Gesamt	61,6	66,9
Gesamt Tickethalter*innen und Fanzonenbesucher*innen	212,3	131,0



Die ökologischen Maßnahmen zur CO₂-Reduktion bei der UEFA EURO 2024 haben gegriffen.

2. Maßnahmen zur Reduzierung des individuellen CO₂-Fußabdrucks wie z.B. die Förderung klimafreundlicher Mobilität haben gewirkt und wurden vor allem von Fans aus dem Ausland positiv bewertet.

3. In den Stadien und Host Cities wurden Abfallmanagementmaßnahmen deutlich wahrgenommen, Angebote zur Abfalltrennung wie auch Mehrwegsysteme wurden breit genutzt.

Zufriedenheit mit dem ÖPNV in den Host Cities und mit dem Fernverkehr

Anteil an Spieltagsbesucher*innen, die (sehr) zufrieden waren (in %)

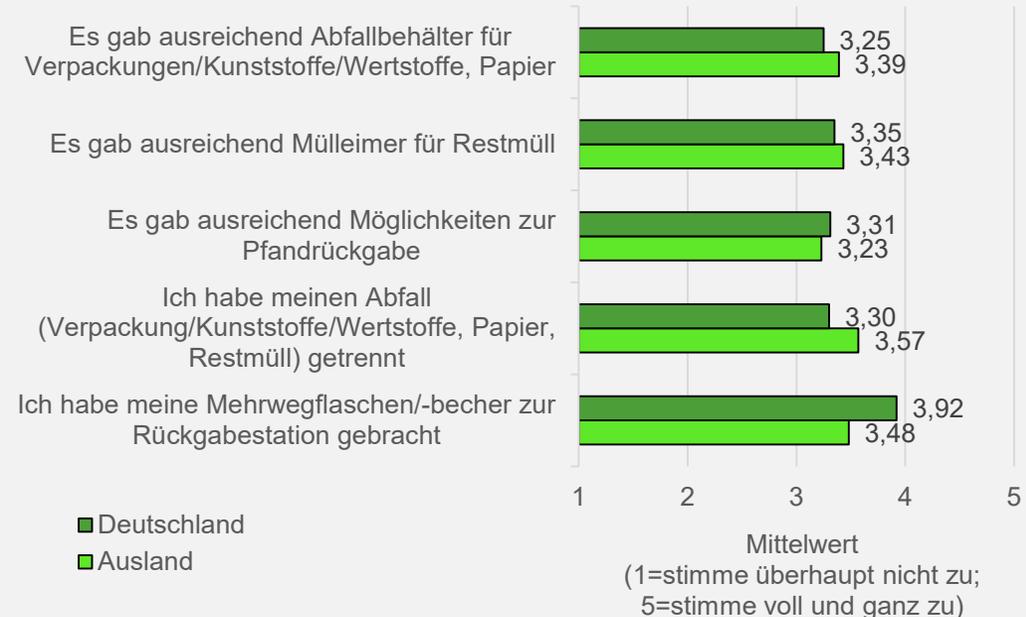


ÖPNV
59,7% (Deutschland)
bzw.
66,9% (Aussland)



Fernverkehr
48,7% (Deutschland)
bzw.
59,8% (Aussland)

Spieltagsbesucher*innen: Abfall und Recycling im Stadion





Die UEFA EURO 2024 war für Deutschland wirtschaftlich erfolgreich.

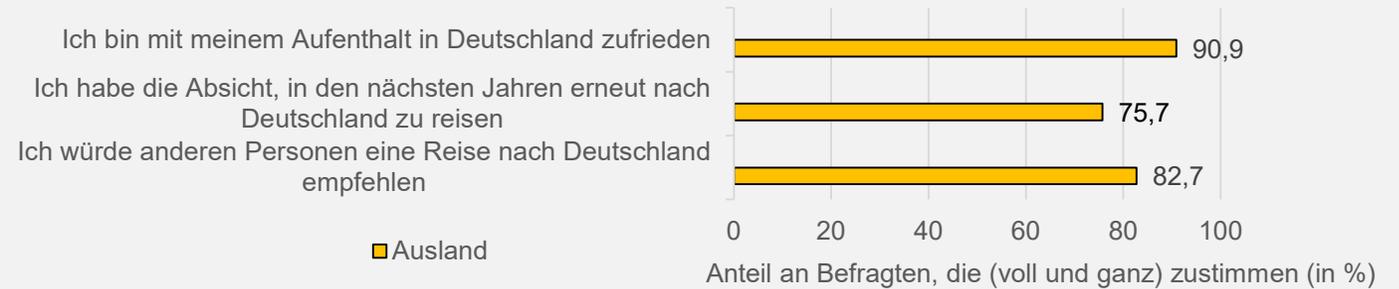
1. Der **Host Country Impact** von rund **7,4 Mrd. €** ist über die Host Cities hinaus in ganz Deutschland angekommen. Davon entfallen rund 6,8 Mrd. € auf den ökonomischen und rund 0,6 Mrd. € auf den medialen und sozialen Impact. Der Economic Impact übersteigt damit die öffentlichen Ausgaben von rund 333 Millionen €^a um ein Vielfaches. Folglich entstand ein positiver wirtschaftlicher Nutzen durch das Event.

^aDavon nicht umfasst sind Sicherheitskosten sowie Mittelaufwendungen für die Verkehrsinfrastruktur insgesamt.

2. Die veranschlagten Budgets der Event-Organisations-Stakeholder (Bund, 10 Host Cities, UEFA, EURO 2024 GmbH, DFB) wurden trotz Anpassungen im Bereich der Sicherheitslage und allgemeinen Preissteigerung eingehalten.

3. Viele der Fans aus dem Ausland planen Deutschland aufgrund der positiven Erfahrungen rund um das Event perspektivisch wieder zu besuchen.

Spieltagsbesucher*innen



Fazit

Gefördert durch:

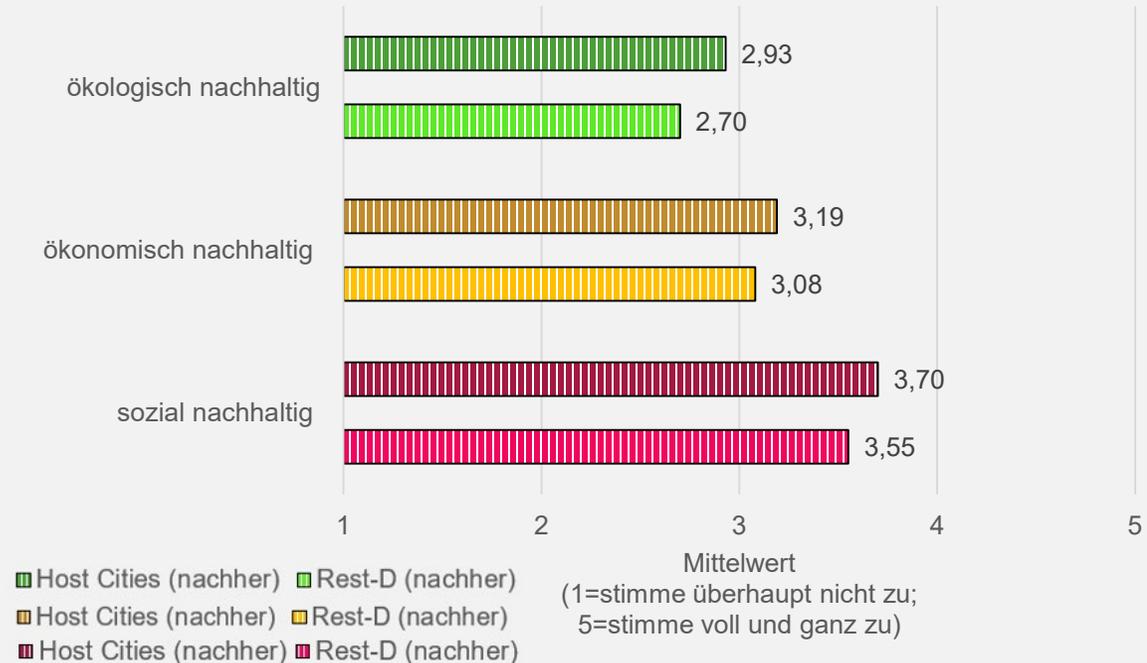


Bundesministerium des Innern und für Heimat



Insgesamt ist die UEFA EURO 2024 als sozial, ökonomisch und ökologisch nachhaltig zu bewerten. Die Planung und Durchführung der Veranstaltung stellt einen Paradigmenwechsel hin zu nachhaltigen Sportgroßveranstaltungen dar und setzt damit Nachhaltigkeits-Maßstäbe für zukünftige Sportgroßveranstaltungen in Deutschland.

Bevölkerung: Wahrnehmung der UEFA EURO 2024 als nachhaltiges Event



Projektinformationen

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



Weiterführende Informationen zur Studie:

Bei der Studie handelt es sich um eine Wirkungsanalyse, die das Event der UEFA EURO 2024 als Ganzes betrachtet. So wurde die Bevölkerung in den Host Cities und in Rest-Deutschland vor und nach dem Event zu den drei Nachhaltigkeitsdimensionen (sozial, ökologisch und ökonomisch) befragt, ebenso die Sportvereine in Deutschland. Dokumente der 14 in die Organisation des Events involvierten Stakeholder (10 Host Cities, BMI, UEFA, EURO 2024 GmbH, DFB) wurden analysiert und durch Interviews vor und nach dem Event ergänzt. Außerdem wurden Ticketkäufer*innen nach dem Stadionbesuch zu verschiedenen Aspekten der ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit befragt. Die Klimabilanz wurde durch die DEKRA auf Basis von nach dem Event erhobenen Reisedaten und Besucherzahlen ermittelt, der Economic Impact von Nielsen Sports. Die UEFA hat ihre Nachhaltigkeits-Maßnahmen in den Bereichen Environmental, Social und Governance in einem ESG-Report bewertet.

Projektleitung

Prof. Dr. Pamela Wicker (Universität Bielefeld): pamela.wicker@uni-bielefeld.de

Prof. Dr. Christoph Breuer (DSHS Köln): breuer@dshs-koeln.de

Projektwebseite

<https://www.uni-bielefeld.de/fakultaeten/sportwissenschaft/arbeitsbereiche/ab-iii/forschung/evaluationeuro2024/>